

Semes- ter	Rahmenthema	Pflichtmodule (PM) mit verbindlichen Unterrichts- aspekten	Wahlpflichtmodule (WPM) mit möglichen und verbindlichen Unterrichtsaspekten (Sollten zwei WPM vorhanden sein, kann zwischen diesen beiden Wahl- pflichtmodulen (WPM) gewählt werden; eines davon MUSS jedoch ver- bindlich unterrichtet werden.)	Texte (Hinweise zur schriftlichen Abiturprüfung) (obligatorisch)
Semester 1	1. Rahmenthema: Literatur und Spra- che um 1800	Romantik als Gegenbe- wegung zur Aufklärung <ul style="list-style-type: none"> - Leitideen und Wandel des Menschenbildes (der Auffassung vom spezifisch Menschlichen) - Zeit- bzw. epochentypische Sprachverwendung 	WPM 6: Heinrich von Kleist (obligatorisch) Verbindliche Unterrichtsaspekte: <ul style="list-style-type: none"> - Figuren- und Konfliktgestaltung - Kleists Welt- und Menschenbild - Das Individuum in der Gesellschaft – zwischen Autonomie und Determination - Die Gesellschaftsordnung und ihre Bedrohung durch das Irrationale - Kleists Skepsis gegenüber der Aufklärung und der Idealisierung des Weimarer Kunstprogramms 	Heinrich von Kleist: Der zerbrochene Krug (1808/11) (12. Aufzug in gekürzter und Variant-Fassung) Heinrich von Kleist: Die Marquise von O. (1808) Heinrich von Kleist: Über das Marionet- tentheater (1810) (Hinweis: keine Ganzschrift!)

	<p>2. Rahmenthema: Drama und Kommunikation</p>	<p>Gestaltungsmittel des Dramas</p> <ul style="list-style-type: none"> - Figuren- und Konfliktgestaltung - Kommunikation in Dramenszenen 	<p>WPM 4: Familie im Drama Mögliche Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Motiv von Ehre und Schande - Patriarchalische Familienstrukturen - Beziehungen und Kommunikation zwischen den Geschlechtern 	<p>WPM 7: Entlarvung und Kritik in der Komödie Mögliche Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Charakter-, Situations- und Sprachkomik - Entlarvung menschlicher Schwächen - Gesellschafts- und Herrschaftskritik 	
Semester 2	<p>3. Rahmenthema: Literatur und Sprache um 1900 – neue Ausdrucksformen der Epik</p>	<p>Krise und Erneuerung des Erzählens</p> <ul style="list-style-type: none"> - erzählende Texte des Realismus und der Moderne im Vergleich: - poetische Gestaltung der „Wirklichkeit“ als Prinzip des Realismus versus Aufkündigung der konventionellen Formensprache - Wandel literarischer Ausdrucksformen als Spiegel gesellschaftlicher Veränderungen 	<p>WPM 4: Die Großstadt als literarisches Thema (obligatorisch) Verbindliche Unterrichtsaspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Figuren- und Konfliktgestaltung - Stadt als Ort der Entfremdung, aber auch der Entfaltung - Ich-Suche und Emanzipation von gesellschaftlichen Rollenerwartungen - Stadt als Moloch und Spiegel sozialer Gegensätze - Vergleich der Großstadterfahrung in Keuns Roman „Das kunstseidene Mädchen“ und in Ringenatz´ Roman „...liner Roma...“: Figurengestaltung, Erzählweise, Bewertung des Großstadtlebens 	<p>Irmgard Keun: Das kunstseidene Mädchen (1932)</p> <p>Joachim Ringelnatz: ...liner Roma... (1924)</p>	

	<p>4. Rahmenthema: Vielfalt lyrischen Sprechens</p>	<p>Was ist der Mensch? – Lebensfragen und Sinnentwürfe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stationen des Lebenslaufs - Wandel des Menschenbildes 	<p>WPM 3: „Stadterfahrungen“ (in den Hinweisen vorgeschlagen!) Mögliche Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ambivalenz der Stadterfahrung in der expressionistischen Lyrik - Berlin – Gedichte vom Naturalismus bis in die Gegenwart - Rom als geschichts- und kulturträchtiger Ort im Spiegel von Gedichten aus verschiedenen Jahrhunderten 	<p>WPM 1: Liebesauffassungen und Liebeserfahrungen vom Mittelalter bis zur Gegenwart Mögliche Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Epochentypische Vorstellungen von Liebe - Liebe als Erfahrung harmonischer Partnerschaft – Liebe als (flüchtige) Begegnung des Glücks - Das Motiv der unerfüllten Liebe – der/des verlassenen Geliebten 	
	<p>5. Rahmenthema: Literatur und Sprache von 1945 bis zur Gegenwart</p>	<p>Wirklichkeitserfahrungen und Lebensgefühle Jugendlicher – Literatur und Sprache von der Nachkriegszeit bis in die Gegenwart</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wirklichkeits- und Zeitbezüge individueller Erfahrungen junger Menschen in literarischer Gestaltung - Lebensvorstellungen und Sinnentwürfe im Kontrast 	<p>WPM 3: Literatur und Protest Mögliche Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Politisches Engagement und Gesellschaftskritik der Schriftsteller - Emanzipation und Geschlechterrollen 	<p>WPM 1: Auseinandersetzung mit Krieg, Verfolgung und Vernichtung im Nationalsozialismus Mögliche Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Täter-Opfer-Perspektive - Schuld und Verantwortung – Erinnerung und Vergessen im gesellschaftlichen Diskurs - Autobiografisches Erzählen 	

Semester 3	6. Rahmenthema: Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch	Tendenzen in der deutschen Gegenwartssprache <ul style="list-style-type: none"> - Exemplarische Phänomene des Wandels der deutschen Gegenwartssprache im Zusammenhang gesellschaftlich-kultureller Entwicklungstendenzen - Sprachwandel oder Sprachverfall? 	WPM 3: Sprache als Instrument politischer und gesellschaftlicher Interessen Mögliche Aspekte: <ul style="list-style-type: none"> - Sprache und Gewalt - Öffentlicher Sprachgebrauch im demokratischen Staat - Political Correctness: Antidiskriminierung oder Zensur? 	WPM 5: Journalistische Sprache Mögliche Aspekte: <ul style="list-style-type: none"> - Analyse journalistischer Darstellungsformen: informierende und meinungsbildende Textsorten - Gestaltung von Berichten, Kommentaren, Reportagen, Porträts, Essays 	
> vgl. Hinweise zu den Prüfungsaufgaben („Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen“)					
Semester 4	7. Rahmenthema: Medienwelten	Medien im Wandel <ul style="list-style-type: none"> - Medienbegriff und Mediengeschichte: Medienrevolutionen - Mediennutzung heute 	WPM 1: Das Buch als Massenmedium Mögliche Aspekte: <ul style="list-style-type: none"> - Lesekultur und Urteilsbildung im 18. Und 19. Jahrhundert - Lesen heute: Verfall der Lesekultur? - Zukunft des Buches 	WPM 5: Digitale Medien Mögliche Aspekte: <ul style="list-style-type: none"> - Chancen und Risiken des Internets - Soziale Netzwerke als Gegenöffentlichkeit? - Web 2.0 als partizipatives Netz: eigene Produktion von Blogs, Tutorials, Posts 	

- Es ist darauf zu achten, dass auf **eA-Niveau 5** Ganzschriften und auf **gA-Niveau 3** Ganzschriften zu behandeln sind.

- Der Besuch einer Theateraufführung wird empfohlen.

Weitere Hinweise zu den Aufgabenarten:

- Die SuS sind mit Eintritt in die Einführungs- und Qualifikationsphase gründlich und kontinuierlich mit den untersuchenden, erörternden und gestaltenden Erschließungsformen, den Anforderungsbereichen (AFB) und den Operatoren vertraut zu machen.¹ Die im Anschluss aufgeführte Tabelle² zeigt, welche Aufgabenarten anzuwenden sind:

	Textbezogenes Schreiben	Materialgestütztes Schreiben
Aufgabenart	Interpretation literarischer Texte	Materialgestütztes Verfassen informierender Texte
	Analyse pragmatischer Texte	Materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte
	Erörterung literarischer Texte	
	Erörterung pragmatischer Texte	

- Die Aufgabenarten sind jeweils mithilfe der Operatoren zu stellen und sollen für die SuS die AFB sichtbar machen.
- Bei materialgestützten Schreibaufgaben oder bei weiterführenden Arbeitsaufträgen im Anschluss an die „Analyse pragmatischer Texte“ oder
- „Erörterung pragmatischer Texte“ muss sich der zu schreibende Text zum einen an den formalen und sprachlichen Bedingungen der vorgegebenen Gestaltungsform orientieren und zum anderen den kommunikativen Kontext berücksichtigen.
- Das gestaltende Schreiben zu fiktionalen Texten sollte in erster Linie für Lernsituationen genutzt werden.

¹ Vgl. Kerncurriculum für die gymnasiale Oberstufe, S. 10f.

² Vgl. BiSta, S. 24f., vgl. Kerncurriculum für die gymnasiale Oberstufe, S. 70f.



**Schulinternes Oberstufencurriculum für die Kurse auf erhöhtem Anforderungsniveau (Leistungskurse)
Jahrgang 12/13 (2024-2026)**

Die folgenden Korrekturzeichen sind anzuwenden:

Korrekturzeichen sprachlich-formaler Mängel	Kürzel
Rechtschreibfehler	R
Zeichensetzungsfehler	Z
Grammatikfehler, zu diesen zählen auch: <ul style="list-style-type: none">- Tempusverstöße- Modusverstöße- Kasusverstöße- Numerusverstöße- Genusverstöße- Bezugsverstöße (z. B. grammatisch falcehr Bz, z. B. bei Personalpronomen)	Gr T M K N G Bz
Ausdrucksfehler	A
Wortfehler	W
Satzbaufehler	Sb
→ Wiederholungsfehler sind unbedingt in Klammern zu setzen	z. B. (R)